

Darum wird der Nachwuchs enorm davon profitieren

Tischtennis: Zwei Profis trainieren Spielerinnen und Spieler im Alter von 9 bis 16 Jahren dieser Region.

Von Andreas Dach

Sie sind Meister ihres Fachs. Tischtennis und Olga Koop? Das passt ideal. Tischtennis und Adrian Dodean? Das passt ebenfalls bestens. Beide sind Klassetenner, und beide sind an diesem Sonntag von 11 bis 15 Uhr in der Sporthalle Klausener Straße, um Kinder und Jugendliche der SG Kolping, der Lenneper TG und des ASV

Wuppertal zu trainieren.

Organisatoren dieses besonderen Ereignisses, für das alle Plätze bereits vergeben sind und für das es bereits eine Warteliste gibt, sind Clemens Lueg, Albert Heidl und Albrecht Franz von der SG Kolping. Nachdem man bereits vor genau einem Jahr ein ähnliches Event ausgerichtet hat, will man dem Tischtennis-Nachwuchs aus Remscheid

und Wuppertal jetzt ein vergleichbares Angebot machen.

Dodean war lange Zeit Bundesligaspieler bei Werder Bremen und stellt seine Klasse jetzt noch regelmäßig in der 3. Bundesliga bei Union Velbert unter Beweis. Der Kontakt nach Remscheid war vor einiger Zeit entstanden, als er im Betriebssport für die SG Blume den Schläger geschwungen hat.

„Wir wollen Werbung für den Tischtennisport der Region machen“, sagt Albrecht Franz aus dem Orgateam. Das dürfte gelingen. Zumal mit Olga Koop, die eine Tischtennis-Schule in Essen betreibt, eine Bundesligaspielerin aus der Schweiz ebenfalls den sportlichen Tag in Lüttringhausen bereichern wird. Sie und der Rumäne Dodean kennen sich gut – er arbeitet als Assistenz-

trainer in ihrer Tischtennis-Schule.

Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Sporthalle Klausener Straße? Antwort: Zwei intensive Trainingseinheiten zu je 90 Minuten. Die sind so anspruchsvoll und abwechslungsreich, dass man bei Veranstalter SG Kolping auch auf Zuschauer hofft. Franz: „Es lohnt sich echt, das anzuschauen.“